

Die Ausarbeitung des Rechenschaftsberichtes

Die 6. Tagung des ZK der SED gibt zu den Parteiwahlen die Orientierung, in den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen umfassend Bilanz über die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages zu ziehen und konkrete Maßnahmen festzulegen, um die vollständige Erfüllung der im Karl-Marx-Jahr gestellten Aufgaben zu garantieren sowie gute Voraussetzungen für 1984 zu schaffen. Im Mittelpunkt der Rechenschaftslegung steht die Erhöhung des Beitrages der Kommunisten zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie.

Es ist Anliegen der Parteiwahlen, allseitig einzuschätzen, wie die in Durchführung der Politik des X. Parteitages und nach der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären gesammelten reichen Erfahrungen noch umfassender nutzbar zu machen sind.

- Für den Rechenschaftsbericht erarbeitet die Parteileitung, ausgehend von den Dokumenten der 6. ZK-Tagung, der Rede Erich Honeckers vor den 1. Kreissekretären sowie der Wahldirektive des Zentralkomitees eine klare Konzeption.
- Alle Leitungsmitglieder werden in die Ausarbeitung des Rechenschaftsberichtes einbezogen. Unter ihrer Leitung werden Arbeitsgruppen und einzelne Kommunisten mit der Zuarbeit betraut. Sie erhalten dazu konkrete Aufträge.
- Von den Arbeitsgruppen wird analysiert, wie die Parteiorganisation in ihrem Wirkungsbereich die Parteibeschlüsse verwirklicht, welchen Beitrag sie zur Weiterführung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik leistet. Dazu

gehört auch, wie sie mit Hilfe des Erfahrungsaustausches und des Leistungsvergleichs die besten Erfahrungen verbindlich auf alle überträgt.

- In den Rechenschaftsbericht gehört eine aussagekräftige Bilanz und die politische Wertung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes, die Abrechnung des Kampfprogramms der Grundorganisation und der dazu erteilten Aufträge.
- Die Parteileitung wertet exakt die Aktivitäten der Kommunisten bei der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben, der Führung ökonomischer Prozesse im sozialistischen Wettbewerb.
- Sie schätzt gründlich die Fortschritte in der politisch-ideologischen Arbeit ein: die Überzeugungskraft im täglichen politischen Dialog mit den Werktätigen, die Qualität ihrer Argumentation zur wachsenden Kraft des Sozialismus, die Notwendigkeit verstärkten Kampfes zum Schutz des Friedens, zur Entlarvung der menschenfeindlichen Hochrüstung- und Konfrontationspolitik der Reagan-Administration der USA und ihrer NATO-Verbündeten.
- Dazu gibt die Parteileitung zugleich Rechenschaft über die Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Genossen im Parteilehrjahr, in den Mitgliederversammlungen usw.
- Die Leitung schätzt real die gewachsene Kampfkraft des Parteikollektivs und das Niveau des innerparteilichen Lebens ein.
- In Parteigruppenberatungen, APO-Mitgliederversammlungen und durch vertrauensvolle Gespräche in den Arbeitskollektiven mit Neuerern, Rationalisatoren und Bestarbeitern holen sich die Parteileitungsmitglieder und die Arbeitsgruppen Anregungen für den Rechenschaftsbericht. Vorschläge, Hinweise und kritische Bemerkungen der Werktätigen fließen in ihn ein.
- Der Rechenschaftsbericht wird gemeinsam erarbeitet, im Kollektiv der Parteileitung beraten und von ihr bestätigt.

(NW)

Für Propaganda und Agitation

Aktuell für die Sichtagitation

Vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel werden folgende Ausschneidebogen herausgegeben: **Wir schützen, was wir schaffen** Der Ausschneidebogen erscheint aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung der Kampfgruppen der Arbeiterklasse. Er enthält Bilddokumente und macht die Aufgaben deutlich, die die Kampfgruppen zu erfüllen haben. **Format: Pl, Preis: 1,00 M, Bestell-Nr.: 171 345 3, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen**

7. Oktober - unser Nationalfeiertag Der Ausschneidebogen zeigt an Hand von je einem Beispiel aus Industrie, Landwirtschaft, Bildungswesen, Jugend und nationaler Verteidigung die erfolgreiche Entwicklung unseres Staates. Statistiken, auf denen unsere positive Bilanz von 1970 bis 1982 dargestellt ist, ergänzen die Beispiele. **Format: Pl, Preis: 1,00 M, Bestell-Nr.: 171 340 3, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Fachgeschäfte für Organisationsbedarf**

Sozialistische Außenpolitik - das ist Kampf für den Frieden

Der Ausschneidebogen gibt mit Bilddokumenten und Textinformationen einen Einblick in die erfolgreiche außenpolitische Arbeit der DDR. Das Material unterstützt die Wandzeitungsarbeit anlässlich des Nationalfeiertages der Deutschen Demokratischen Republik.

Format: Pl, Preis: 1,00 M, Bestell-Nr.: 171 336 3. Das Material kann über die DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen bezogen werden.

(NW)